

 <p>Historisches Museum der Pfalz, Speyer / Ehrenamtsgruppe HMP Speyer [CC BY]</p>	<p>Objekt: "Venus und Amor"</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Keramiksammlung Neuzeit</p> <p>Inventarnummer: HM_0_02296</p>
---	--

Beschreibung

Porzellanfigur die Venus und Amor darstellt. Venus trägt ihr Haar im Rokokostil zu eng am Kopf anliegenden Lockenreihen frisiert, die am Hinterkopf mit einer dunkelblauen Schleife verziert sind. Das Ende des Schleifenbandes ist mit Gold eingefasst. Venus ist bis auf ein, den Intimbereich bedeckendes Tuch, nackt. Das Tuch ist weiß mit einer Verzierung aus blauen Blumen mit grünen Blättern. Um die Hüfte trägt sie einen goldenen Gürtel, der das Tuch im Rücken hält. Ihren linken Arm hält sie seitlich vor den Körper, die linke Hand ist in abwehrender Geste in Brusthöhe erhoben. Sie schaut mit leicht geröteten Wangen auf den vor ihr stehenden Amor hinab. Amor ist ebenfalls nackt. Seine Haare sind braun und kurz gelockt. Auf dem Rücken trägt er einen gelben Köcher mit rot-befiederten Pfeilen gefüllt. Der Köcher hängt an einem roten Band, das um Amors Oberkörper geschlungen ist. In den Händen spannt er schussbereit seinen orange-gelben Bogen. Mit diesem zielt er auf Venus, was ihre abwehrbereite Körperhaltung erklärt. Beide stehen auf einem Sockel, der in verschiedenen Brauntönen, die Erde darstellen sollen, bemalt ist. Verteilt über den Sockel sind kleine Grasbüschel. Ein größerer Strauch befindet sich hinter Amor. Zwischen Venus und Amor sitzen zwei weiße Tauben.

Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan, bemalt, Golddekor

Maße:

Ereignisse

Hergestellt

wann

1933

wer

Porzellanmanufaktur Nymphenburg

wo

München

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Venus (Mythologie)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Amor (Mythologie)

wo

Schlagworte

- Pfeil (Geschoss)
- Taube